

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

13 (15.2.1848) Beilage zum Landboten

Beilage zu No. 13 des Sinsheimer zc. Amtsblatts.

Liegenschafts-Versteigerung.

[159] Kirchardt. No. 146. Da die in Nr. 1 und 2 dieses Blattes unter D. 3, 2, 3, 4, 5 u. 6 beschriebenen Güterstücke des Joseph Schenk alt von hier den Schätzungspreis nicht erreicht haben bei dem heutigen Aufgebot, so haben wir zu deren nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 16. Merz l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt.

Dieses bringen wir mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Kirchardt, den 8. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

V e b.

vdt. Baumann.

Bekanntmachung.

[160] Reichen. Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 24. v. M., No. 1429, werden den minderjährigen Georg Muckels Kinder ein Theil ihrer Liegenschaften

Dienstag den 22. Februar l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier zu Eigenthum versteigert.

Reichen, den 10. Februar 1848.

Großb. Bürgermeisteramt.

Z i e g l e r.

vdt. Edelmaier,

Rathschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[157] Eschelbronn. Bei der heutigen Liegenschafts-Versteigerung der Johann Kiefers Eheleute von hier blieb das Weinbergstück und Krautgarten No. 3 dieses Blattes unter dem Schätzungspreis, daher solche

bis Montag den 1. Merz d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

zur nochmaligen Versteigerung kommen und dann um das höchste Gebot zugeschlagen wird, wenn es auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Eschelbronn, 9. Febr. 1848.

Der Bürgermeister.

G r a b.

Doll.

Liegenschafts-Versteigerung.

[144] Steinsfurth. Bei der auf heute anberaumten Tagfahrt zur Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers Philipp Wezel blieb das höchste Gebot unter dem Schätzungspreis, daher die in No. 3 und 4 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften

Donnerstag den 24. Februar l. J.,

Vormittags 11 Uhr,

zur nochmaligen Versteigerung kommen, und dann den Zuschlag erhalten, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Steinsfurth, den 25. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[145] Steinsfurth. Da die in No. 3 und 4 dieses Blattes näher beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Häfners Christ. Sichrat bei dem heutigen Aufgebot den Schätzungspreis nicht erreichten, so werden solche

Donnerstag den 24. Februar l. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgiltig zugeschlagen, auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Steinsfurth, den 25. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[164] Rappena. Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung werden der minderjährigen Bertha Zimmermann von hier, Tochter des Bezirksstierarztes Zimmermann in Neckarbischofsheim aus dessen erster Ehe folgende Liegenschaften

Mittwoch den 1. März 1848,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, nemlich:

A c k e r l a n d.

1.

Lar.

Die Hälfte an

89 $\frac{1}{10}$ Ruth.

und

1 Brtl. 12 $\frac{3}{10}$ Rth.

Alberacker, neb.

Gottl. Beith und

Herolds Wtb.

No. 1955 u. 56 45 fl.

2.

86 $\frac{1}{10}$ Ruth. Allmendländer, neb. Philipp Betsch und Katharine Englert (No. 1958) 80 fl.

3.

Die Hälfte an

1 Brtl. 70 $\frac{1}{10}$ Ruthen bei dem breiten Bach, neben Konrad Zimmermann u. Adlerwirth Rothenhöfer (No. 1959) 75 fl.

4.

86 $\frac{1}{10}$ Ruth. an den Allmendländern, neben Friedrich Schmitts Wtb. und selbst (Nr. 12) 80 fl.

Rappena, der 5. Februar 1848.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

R e i c h a r d t.

vdt. Metzger, Rthschr.

[101] Hüffenhardt.

Wasenmeisterei-Versteigerung.

In Folge gerichtlichen Zugriffs wird man dem hiesigen Bürger und Wasenmeister Johannes Egler auf

Mittwoch den 1. März l. J., Vor-

mittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause seine sämmtliche eine Viertelstunde von hiesigem Ort entfernt liegende Liegenschaften, als:

Ein gut unterhaltenes Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach, und ein von dem Hause entfernt liegendes neu erbautes Abdeckhaus nebst sei-

nen in der Nähe des Hauses liegenden Gärten, Acker und Wiesen im Betrag von 14 Morgen 2 Brtl. 65 Ruth. u. 6. M. im Anschlag von

3244 fl.

mit dem dazu gehörigen eigenthümlichen Wasen, wozu 7 beträchtliche Orte und ein Hof gehören, worauf nichts haftet, und welcher jährlich 200 fl. erträgt, öffentlicher Versteigerung aussetzen, und wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, endgiltig zuschlagen, wobei noch bemerkt wird, daß nach Gutfinden des Gemeinderaths auch die Gebäude mit Wasengerechtigkeit und ein Theil der Güter abgegeben werden können.

Hüffenhardt, am 24. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B a r t h.

vd. Schwarz.

Holzversteigerung.

[152] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim, Bezirksforst Wiesenbach.

Donnerstag den 17. Februar l. J. werden im hiesigen Gemeindefeld, Distrikt Kornschlag,

56 Stamm Eichen, welche sich zu Bau- und Nutzholz eignen, nebst 47 Klafter eichenen, zum Theil auch birkenen Scheitholz, 1 Klafter birkenen Klobholz, sodann 2300 Stück gemischte Wellen

auf benannter Hiebstelle von Morgens 9 Uhr an unausgesetzt öffentlich versteigert.

Epsenbach, den 9. Febr. 1848.

Der Bürgermeister.

D e n g e l.

Bekanntmachung.

[154] No. 49. Flinsbach. Auf richterliche Verfügung des Großh. Bezirksamtes Neckarbischofsheim vom 3. d. M., No. 2719, J. S. des evgl. Kirchengemeinderaths von Barga

gegen

die Verlassenschaftsmasse des † Jg. Jakob Gerner von hier, werden wir

Mittwoch den 23. d. M., Nach-

mittags 3 Uhr,

sämmtliche zur Masse gehörige Liegenschaften öffentlich versteigern und endgiltig zuschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

Flinsbach, den 9. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

S c h ü t t.

Der Rathschreiber
Unglent.

Liegenschafts-Versteigerung.

[153] No. 48. Flinsbach. Da bei der in diesem Blatte No. 4. auf den 24. v. M. ausgeschriebenen Liegenschaftsversteigerung des Philipp Gerner von hier sämmtliche Güterstücke unter dem Schätzungspreis geblieben sind, so haben wir Tagfahrt zu einer zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 23. Februar,

Mittags 12 Uhr,

anberaumt, was wir mit dem Anfügen bekannt machen, daß diesmal der endgiltige Zuschlag auch dann ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis auch

nicht erreicht werden sollte.

Flinsbach, den 9. Febr. 1848.

Der Bürgermeister.

S c h ü t t.

vd. Unglent,
Rathschbr.

Holzversteigerung.

[158] Wagenbach. Aus der grundherrlich von Degenfeld'schen Waldung zu Wagenbach werden am

Donnerstag den 17. d. M., Vor-

mittags 10 Uhr,

nachbenannte Holzsortimente unter den gewöhnlichen Bedingungen in öffentlicher Steigerung verkauft, als :

2 Buchstämme,

37 Eichstämme, welche sich theilweise zu Schiffbauholz eignen,

21 Klafter buchenes Scheitholz,

1 1/2 " Eichenholz,

4 " gemischtes Holz,

9 " Stumpen und

1250 Stück buchenes Wellen.

Sinsheim, den 11. Febr. 1848.

Fhrh. v. Degenfeld'sches Rentamt.

Fleischmann.

Hofpachtsverpachtung.

[151] Neckarbischofsheim. Das diesherrliche geschlossene Gut Finkenloch bei Hochhausen a. N., bestehend in

250 Morgen Gartenland, Ackerfeld und Wiesen sammt der dazu gehörigen Schaaflwaide auf dem ganzen Gut, wird mit den vorhandenen neuen Wohn- und Deconomiegebäuden auf weitere 12 Jahre aus der Hand verpachtet, und sogleich zur Benutzung übergeben.

Indem man hiezu die Pachtlustigen, welche sich bei dem unterzeichneten Rentamt, von jetzt bis 18. dieses Monats mit legalen Zeugnissen über landwirthschaftliche Kenntnisse und Cautionsfähigkeit auszuweisen im Stande sind, einladet, macht man solche darauf aufmerksam, daß auch das Gut mit dem der Grundherrschaft zum Eigenthum gehörigen Vieh, Zuggeschirre u. s. w. dortselbst, in Pacht übernommen werden kann.

Neckarbischofsheim, den 8. Februar 1848.

Gräfl. v. Helmstatt'sches Rentamt.

F i n c h.



Regelmäßige Post-

Schiff-Fahrt

zwischen

Havre & New-York.

Den 1., 8., 16. und 24. eines jeden Monats mit einem der bekannten 16 amerikanischen Postschiffe.

Verträge lt. Verordnung hoher Regierung können abgeschlossen werden mit dem Postschiffs-Agenten

Maximilian Cifig

in Destrungen.

[134]